

Chronik des Kantonalvorstandes des B. M. V. = Chronique du Comité central du B. M. V.

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **19 (1917)**

Heft 1: **Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen = Caisse de pension en faveur des veuves et des orphelins des Maîtres aux écoles moyennes bernoises**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eisenbahnbillet III. Klasse, freies Mittagessen und — wenn nötig — eine Uebernachtentschädigung von Fr. 5.

Namens des Bureau der Abgeordnetenversammlung des B. M. V.,

Der Präsident: Dr. Antenen. Der Sekretär: Graf.

Chronik des Kantonalvorstandes des B. M. V.

Kantonalvorstand, 6. Januar 1917,

nachmittags 2 Uhr.

Verhandlungen:

1. Präsident Dr. Bögli gibt der Hoffnung Ausdruck, die Arbeit des K. V. möchte im Jahre 1917 eine recht gedeihliche sein.

2. Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

3. Dr. Bögli gibt Bericht über die Verhandlungen in der *Sektion Oberland* über die *Zeugnisfrage*. Die Versammlung sprach sich gegen die Vereinheitlichung der Zeugnisse aus. Dagegen berichtet Herr Schmid, dass sich die *Sektion Seeland* zu Gunsten der Vereinheitlichung geäußert habe.

4. Ein Entwurf für eine *Eingabe an die Regierung* betreffend *Aufhebung des Beschlusses über die Reduktion des Staatsbeitrages an die Besoldungen der Mittelschullehrer* wird durchgesehen und bereinigt. Das Sekretariat wird angewiesen, die Eingabe zu vervielfältigen und den Kommissionen zuzustellen, die daran beteiligt sind.

5. *Besoldungsnachgenuss im Sterbequartal*. Der Staat steht nach wie vor auf dem Boden, dass er aus Gründen der Konsequenz die Hälfte der Stellvertretungskosten nicht übernehmen könne. Man beschliesst, von weiterem Antichambrieren abzusehen und die Angelegenheit vor den Grossen Rat zu bringen.

6. Der Sekretär referiert über einen glücklich abgelaufenen Interventionsfall.

7. Der Präsident informiert den K. V. über die Verhandlungen des K. V. des B. L. V. in der *Lehrerinnenbildungsfrage*.

Schluss 5³/₄ Uhr.

Kantonalvorstand, 9. März 1917,

nachmittags 2 Uhr.

Verhandlungen:

1. Das *Protokoll* der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

2. *Reduktion des Staatsbeitrages*. Die Vertreter der stadtbernerischen Mittelschulen wünschen eine präzisere Fassung unserer Eingabe und machen bezügliche Vorschläge. Diese werden genehmigt. Es sollen noch die Schulkommissionen Thun, Interlaken und Langenthal zur Mitunterzeichnung begrüsst werden.

3. Die *Delegiertenversammlung* soll Samstag den 26. Mai stattfinden.

4. *Reform der Lehramtsschule*. Es verlautet, Herr Dr. Schrag habe einen Reformentwurf ausgearbeitet und den Behörden vorgelegt. Die Angelegenheit ist scharf im Auge zu behalten. Sobald der Entwurf gedruckt ist, soll er zu Händen der Mittel Lehrerschaft verlangt werden.

Schluss 5 Uhr.

pour le billet de chemin de fer de III^e classe et le dîner, plus fr. 5 éventuellement pour le coucher.

Au nom du Bureau de l'assemblée des délégués du B. M. V.:

Le président, Dr Antenen. Le secrétaire, Graf.

Chronique du Comité central du B. M. V.

Comité central, 6 janvier 1917,

à 2 heures du soir.

Délibérations.

1. M. le Dr Bögli, président, exprime l'espoir que le travail du C. C., en 1917, sera profitable.

2. Le protocole de la dernière séance est lu et approuvé.

3. M. le Dr Bögli rapporte les décisions de la *section de l'Oberland* au sujet de la *question des témoignages*. L'assemblée se prononce contre l'unification des livrets de témoignages. En revanche, M. Schmid annonce que la section du Seeland s'est décidée en faveur de ladite unification.

4. Un projet de requête pour le gouvernement, relatif à l'abrogation de l'arrêté concernant la réduction de la contribution de l'Etat aux traitements des maîtres aux écoles moyennes, est lu et apuré. On avise le secrétariat de tirer plusieurs exemplaires de la requête et de la remettre aux commissions intéressées.

5. *Traitement versé au décès*. L'Etat prétend, comme précédemment, que, vu les conséquences, il ne peut s'engager à verser la moitié des frais de remplacement pour le trimestre consécutif au décès. Le C. C. décide de ne plus poursuivre les pourparlers, mais de porter l'affaire devant le Grand Conseil.

6. Le secrétaire rapporte un cas d'intervention dont l'issue a été heureuse.

7. Le président informe le C. C. des délibérations du C. C. du B. L. V. relativement à la question de la formation des institutrices.

La séance est levée à 5³/₄ heures.

Comité central, 9 mars 1917,

à 2 heures du soir.

Délibérations:

1. Le *protocole* de la dernière séance est lu et approuvé.

2. *Réduction de la contribution de l'Etat*. Les représentants des écoles moyennes de la ville de Berne demandent que notre requête soit plus précise et font des propositions à ce sujet qui sont approuvées. Il faut encore saluer les commissions d'école de Thoune, d'Interlaken et de Langenthal comme signataires.

3. *L'assemblée des délégués* aura lieu samedi, 26 mai.

4. *Réforme de l'école normale supérieure*. On dit que M. le Dr Schrag a élaboré un projet de réforme qui a été remis aux autorités. Nous ne devons pas perdre la question de vue. Aussitôt que le projet aura été imprimé, il sera réclamé à l'intention du corps enseignant secondaire.

Clôture à 5 heures.

Kantonalvorstand, 11. April 1917,
nachmittags 2 Uhr.

Verhandlungen:

1. *Besoldungsnachgenuss.* Die Sektion Mittelland ist zu ersuchen, mit der Gemeinde Bern zu verhandeln, damit diese die Stellvertretungskosten während des Sterbequartals für einen dahingeschiedenen Kollegen übernimmt. Herr Inspektor Dr. Schrag meldet, dass auf seinen Antrag hin die Schulkommission Jegenstorf beschlossen habe, die Stellvertretungskosten im Falle des Herrn Wyss sel. für 3 Monate zu übernehmen. Die Bemühungen des Herrn Dr. Schrag sind zu verdanken.

2. *Witwen- und Waisenkasse: Gewinnung der neuen Amt tretenden Lehrkräfte für die Kasse.* Die Mitglieder des K. V., die die Sektionsversammlungen besuchen, sollen die neugewählten Lehrkräfte auf die Notwendigkeit des Beitritts zu der Kasse aufmerksam machen. Die Sektionsvorstände ihrerseits sollen ihr Möglichstes tun, um die Gemeinden zu bewegen, 50 % der Jahresprämie für ihre Lehrer zu übernehmen.

3. *Obligatorische Fragen.* Der Präsident hat folgende Berichte erhalten:

Sektion Oberland:	Ueber beide Fragen.
> Mittelland:	> die Zeugnisfrage.
> Emmental:	> die Vereinheitlichung der Zeugnisse.
> Oberaargau:	> beide Fragen.
> Jura:	Konnte die Fragen nicht behandeln.
> Seeland:	Der Bericht steht noch aus.

4. *Delegiertenversammlung* (Traktanden). Siehe die Anzeige auf Seite 6.

5. *Reduktion des Staatsbeitrages.* Die Unterschriften der beteiligten Kommissionen sind noch nicht alle eingelaufen; sobald dies geschehen ist, werden Dr. Bögli und Graf die Eingabe auf der Unterrichtsdirektion abgeben.

Schluss 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Witwen- und Waisenkasse der Lehrer an bernischen Mittelschulen.

I.

Bericht über das Jahr 1916.

Die Verwaltungskommission hielt im Jahr 1916 drei Sitzungen ab, um die Geschäfte zu erledigen. In allererster Linie beschäftigte man sich mit der *Jahresrechnung pro 1915*, welche von den Revisoren und der Kommission geprüft und von der Hauptversammlung vom 18. November 1916 unter Dechargeerteilung an den Kassier und die Verwaltungskommission genehmigt worden ist. In zweiter Linie trachtete die Verwaltungskommission danach, vom Regierungsrate die *Genehmigung der Statuten*, wie sie Ende August 1914 beschlossen worden waren, zu erhalten. Endlose Verhandlungen zeigten ihr, dass im gegenwärtigen Augenblick auf jede Mithilfe des Staates, sowohl was die Einführung des Obligatoriums des

Comité central, 11 avril 1917,
à 2 heures du soir.

Délibérations:

1. *Traitement au décès.* La section du Mittelland est priée de s'entendre avec la commune de Berne, afin que celle-ci prenne à sa charge, pendant un trimestre, les frais de remplacement occasionnés à la famille d'un collègue décédé. M. le Dr Schrag, inspecteur, annonce que, sur sa proposition, la commission d'école de Jegenstorf a décidé de prendre sur elle, pour trois mois, les frais de remplacement du cas de feu M. Wyss. Merci à M. le Dr Schrag de la peine qu'il s'est donnée.

2. *Caisse veuves et orphelins. Invitation aux maîtres nouvellement diplômés à se rattacher à la caisse.* Les membres du C. C. fréquentant les assemblées synodales doivent rendre attentifs les nouveaux lauréats sur la nécessité d'adhérer à ladite caisse. De leur côté, les comités de section feront leur possible pour engager les communes à prendre à leur charge le 50 % de la prime annuelle de leurs instituteurs.

3. *Questions obligatoires.* Le président a reçu les rapports suivants:

Section Oberland:	sur les deux questions.
> Mittelland:	> > témoignages.
> Emmental:	> l'unification des témoignages.
> Haute-Argovie:	> les deux questions.
> Jura:	ne put traiter les questions.
> Seeland:	le rapport manque.

4. *Assemblée des délégués* (tractanda). Voir l'annonce, page 6.

5. *Réduction de la contribution de l'Etat.* Les signatures des commissions intéressées ne sont pas toutes rentrées; dès que cela sera fait, MM. le Dr Bögli et Graf remettront la requête à la Direction de l'instruction publique.

Séance levée à 5 $\frac{1}{2}$ heures.

Caisse de pensions

en faveur des veuves et des orphelins des Maîtres
aux écoles moyennes bernoises.

I.

Rapport sur l'exercice 1916.

La commission d'administration a tenu trois séances en 1916. On s'est occupé en premier lieu des *comptes de 1915* qui ont été examinés par les vérificateurs et par la commission et ratifiés par l'assemblée générale du 18 novembre 1916, qui en a donné décharge au caissier et à la commission d'administration. La commission a ensuite cherché à faire *approuver* par le Conseil-exécutif les statuts tels qu'ils avaient été adoptés fin août 1914. Des pourparlers sans fin lui ont démontré qu'en ce moment il y a lieu de renoncer à tout secours de l'Etat tant en ce qui concerne l'entrée obligatoire qu'en ce qui a trait au versement d'un subside, et qu'il faut attendre des temps meilleurs pour la réalisation de ces vœux.